AWO OBERLAUSITZ

GESCHÄFTSBERICHT 2019

DAS HERZ ENTSCHEIDET.

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

in einer neuen Form geben wir unseren Geschäftsbericht über das abgelaufene **Jahr 2019** heraus. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass Sie die Möglichkeit erhalten, sich über unsere Angebote und Leistungen zu informieren.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Besondere **Höhepunkte** waren die erfolgreiche Petition „Eigenanteil bei der stationären Pflege begrenzen", die auf Initiative unseres Verbandes durchgeführt wurde, das 100-jährige Jubiläum der Arbeiterwohlfahrt als bundesweit agierenden Wohlfahrtsverband sowie die Verleihung des Deutschen Kita-Preises an das Familienbüro „Mosaik" Olbersdorf.

Bei den Familien, Kindern und Jugendlichen, Senioren und sonstigen Hilfebedürftigen sowie bei unseren Geschäfts- und Kooperationspartnern, die uns ihr Vertrauen entgegengebracht haben, möchten wir uns herzlich bedanken.
Der **Dank** gilt ebenso den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AWO Oberlausitz sowie allen ehrenamtlich Tätigen und den Unterstützern des Verbandes, die es ermöglicht haben, das Jahr 2019 erfolgreich abzuschließen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und stehen Ihnen für Fragen und Anregungen gern zur Verfügung.

Löbau, den 19. März 2020

Geschäftsführer Dirk Reinke

Geschäftsführer Albrecht Wagner

INHALT

01 Das Jahr 2019 4

02 Gesellschaften 14

03 Fachbereich Altenhilfe 24

04 Fachbereich Eingliederungshilfe und Wohnen 32

05 Fachbereich Kindertagesstätten 38

06 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie 48

07 Fachbereich Service und Logistik 54

01

DAS JAHR 2019

DAS JAHR 2019 IM ÜBERBLICK

02|2019

Start der Petition „Eigenanteil bei stationärer Pflege begrenzen!“ durch den Bundesverband der AWO auf Initiative der AWO Oberlausitz

03|2019

Durchführung einer dritten großen Mitarbeiterbefragung

05|2019

Verleihung des Deutschen Kita-Preises 2019 in Berlin – das Familienbüro „Mosaik“ Olbersdorf belegte in der Kategorie „Lokale Bündnisse“ den zweiten Platz

06|2019

die Arbeiterwohlfahrt in Sachsen feierte mit 400 Gästen am 15. Juni das 100-jährige Jubiläum des Verbandes bei einem großen Sommerfest im OSTRADOME Dresden

09|2019

Gründung des „Ausbildungsverbundes Pflege im Landkreis Görlitz“ mit freien und privaten Trägern zur Verbesserung von Rahmenbedingungen der praktischen Pflegeausbildung, Entwicklung gemeinsamer Standards und Zusammenarbeit mit berufsbildenden Berufs- und Hochschulen - die AWO Oberlausitz ist Gründungsmitglied

11|2019

Wahl des neuen Vorstandes in der Kreiskonferenz der AWO Oberlausitz

DAS JAHR 2019 IN ZAHLEN

844
Mitarbeiter (804)

637 (604) - AWO Oberlausitz Kreisverband
121 (115) - AWO Oberlausitz Service GmbH
77 (75) - AWO Oberlausitz gem. GmbH
9 (10) - AWO Oberlausitz gem. IntegrationsGmbH

36
Auszubildende (33)

Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst **9**

72
Ehrenamtlich Tätige (65)

8 Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (8)

36.029.400 €
Jahresumsatz
(32.535.900 €)

26.130.900 €
Personalaufwand
(22.291.600 €)

24.598.100 €
Bilanzsumme
(26.497.800 €)

(*Zahlen in Klammern vom Vorjahr)

INVESTITIONEN

1.112.346,74 €

Neben zahlreichen Investitionen in Renovierungen von Gruppenräumen, Sanitärbereichen, Bewohnerzimmern in den einzelnen Einrichtungen sind beispielhaft folgende große Investitionen zu benennen:

Geschäftsstelle Löbau
Renovierung Konferenzraum

Mehrzweckgebäude - Ambulanter Pflegedienst, Ambulante Hilfen zur Erziehung und Wohnstätten für Menschen mit Behinderungen in Löbau
Neuordnung und Sanierung mehrerer Geschosse (Foto 1)

Kindertagesstätte „Spreequellspatzen“ Neugersdorf
Sonnenschutzanlage über Freifläche (Foto 2)

Krippe „Südzwerge“ Löbau
Pflastern des Ringweges (Foto 3)

Wohnstätten für Menschen mit Behinderungen Löbau
Renovierung und Möblierung der Gemeinschaftsbereiche und -küchen (Foto 4)

Altenpflegeheim „Friedrich Wagner“ Olbersdorf
Renovierung eines Pflegebades

„Altenpflegeheim am grünen Ring“ Zittau
Umbau eines Pflegebades, Ersatzbeschaffung von Pflegewannen und Liftern

„Altenpflegeheim am Kurpark“ Jonsdorf
Fassadensanierung (Foto 5)

QUALITÄTSMANAGEMENT

Auditergebnisse & Prüfungen
Im Jahr 2019 fanden insgesamt 27 interne Audits nach der DIN EN ISO 9001:2015 statt. Es wurden 59 Nebenabweichungen und 17 Hauptabweichungen festgestellt.
Im November fand das externe Audit statt. Das Ziel der Rezertifizierung nach der DIN EN ISO 9001:2015 wurde erreicht. Es konnte eine kontinuierliche Arbeit im Qualitätsmanagement bescheinigt werden.

Software & Benutzerfreundlichkeit
Nach Abschluss des Projektes „QM-2018“ wurde im Jahr 2019 begonnen, eine benutzerfreundliche Darstellung des Qualitätsmanagements zu erarbeiten. Hierzu wurde die Projektgruppe „Intranet“ gebildet. Es fanden vier Treffen der Projektgruppe statt, um die Kachelstruktur und Inhalte dieser Plattform für die AWO Oberlausitz zu erarbeiten. Begleitet wird das Projekt durch den Softwareanbieter ORGAVISION.

ENERGIEMANAGEMENT

Durch den Gesetzgeber sind alle Unternehmen, die über 250 Mitarbeiter (in Vollzeitstellen) beschäftigen, zur Durchführung des Energieaudits oder zur Einführung eines Energiemanagementsystems verpflichtet. Die AWO Oberlausitz hat sich zur Einführung eines **Energiemanagementsystems** gemäß der internationalen Norm DIN EN ISO 50001:2011 verpflichtet.

Im Jahr 2019 wurde kontinuierlich an der Umsetzung neuer effizienter Prozesse und der Durchführung energierelevanter Maßnahmen gearbeitet. Es wurden quartalsweise Beratungen zwischen dem Energiemanagementbeauftragten und dem Energieteam durchgeführt.

Vom 17. bis 21. Juni 2019 wurden interne Audits durchgeführt und 16 Einrichtungen nach der DIN ISO 50001 erfolgreich auditiert.
Vom 12. bis 15. November fanden die externen **Audits** des Energiemanagementsystems statt. Es wurde durch die externen Auditoren sehr positiv bewertet.

Investitionen mit Bezug zum Energiemanagement wurden in Höhe von ca. 137.000 Euro realisiert. Dazu gehören zahlreiche Umrüstungen von Beleuchtung auf LED oder Ersatzbeschaffungen von Haushaltsgeräten und Pflegewannen.

AWO
OBERLAUSITZ

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

In Zusammenarbeit mit der Firma Management Innovation Dresden und der AOK Plus wurde im März 2019 erneut eine **Mitarbeiterbefragung** durchgeführt. Es beteiligten sich 523 von 777 Mitarbeiter*innen an der Umfrage, was einer Quote von 67 % entspricht. Um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten, entsprachen die Fragen denen der letzten Mitarbeiterbefragung. Verglichen mit dem Jahr 2016 wurden 6 von 9 Themenfeldern tendenziell positiver eingeschätzt. Verbesserungspotenzial wird hinsichtlich der psychischen Arbeitsbedingungen und der Work-Life-Balance gesehen.

Ebenfalls mit Unterstützung durch die AOK Plus wurde im Juni 2019 eine ganztägige Klausurtagung der **Steuerungsgruppe** durchgeführt, die der Fortschreibung der Konzeption, Reflexion und Neuausrichtung der Projektorganisation/ Projektstruktur sowie Absprachen zur künftigen Arbeitsweise der Steuerungsgruppe diente.

Die Beratungen der Steuerungsgruppe fanden vierteljährlich statt, in der neben den Geschäftsführern und der Gesundheitsmanagerin, Vertreterinnen der Betriebsräte (Kreisverband und AWO-Servicegesellschaft) sowie Mitarbeiter*innen aus der Unternehmenssteuerung teilnahmen.

Wie geplant fanden vier **Gesundheitszirkel** statt.
- Geschäftsstelle - zwei Beratungen
- Altenhilfe - drei Beratungen
- Kinder-Jugend-Familie - zwei Beratungen
- Kindertagesstätten - vier Beratungen

Auch im Jahr 2019 wurde das Angebot der **Personaldialoge** mit dem Geschäftsführer Dirk Reinke von 36 Einrichtungen genutzt. In Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat der AWO Oberlausitz Servicegesellschaft GmbH wird nach geeigneten Wegen gesucht, auch dessen Mitarbeiter mehr einzubinden.

Im Berichtsjahr wurden folgende Maßnahmen zur **Betrieblichen Gesundheitsförderung** angeboten: In Zusammenarbeit mit der IKK classic nahmen insgesamt 38 interessierte Mitarbeiter*innen aus den Altenpflegeheimen Großschönau, Jonsdorf und Olbersdorf sowie aus den Wohnstätten Löbau an Workshops zum Thema „Rückenfitness“ teil.

Für die im Jahr 2018 durchgeführten Kurse „Stressbewältigung“ wurde eine Verstetigung beschlossen. So sollen ab dem Frühjahr 2020 sowohl ein Auffrischungskurs für ehemalige Teilnehmende als auch zwei Kurse für Neueinsteiger angeboten werden. Diese Maßnahme wird erneut mit unserem externen Partner gmp Gesundheitsmanagement und Prävention GmbH durchgeführt.

Die Betriebsvereinbarung zur **„Individuellen Gesundheitsvorsorge“** für die Nutzung von präventiven Gesundheitsmaßnahmen wurde von insgesamt 146 Mitarbeiter*innen in Anspruch genommen. Im Vergleich mit dem Vorjahr waren dies 38 Mitarbeiter*innen mehr. Durch die Erweiterung um eine Rahmenvereinbarung für Kurzzeitangebote konnte die Palette der Angebote erweitert werden.

MARKETING UND KOMMUNIKATION

Die Kindertagesstätten „Spatzennest“ Zittau, „Am Zauberwäldchen“ Görlitz und „Oberlandknirpse“ Ebersbach sowie das Zentralhospital Görlitz beteiligten sich im März an der Initiative zur Berufsorientierung **„Schau rein – Woche der offenen Unternehmen“** in Sachsen. Bereits zum fünften Mal nahm die AWO Oberlausitz an der Initiative teil, um jungen Menschen die Einrichtungen und die Berufsbilder des Erziehers und des Altenpflegers vorzustellen. 27 Schülerinnen und Schüler nahmen diese Gelegenheit wahr und besuchten die Einrichtungen.

Gemeinsam mit der Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „St. Jakob“ beteiligte sich die AWO Oberlausitz am **Berufepark** der Stadt Zittau für Schüler. Ebenso wurde der **Tag der Ausbildung** in Görlitz zur Präsentation der Ausbildungsberufe genutzt.
Traditionell im April und Mai fanden die **Bildungs- und Gewerbemesse „KONVENTA“** und die **Ausbildungsmesse INSIDERTREFF** im Messe- und Veranstaltungspark in Löbau statt. Die AWO Oberlausitz präsentierte sich mit seinen Dienstleistungen und Einrichtungen dem interessierten Publikum.

MARKETING UND KOMMUNIKATION

Am 9. und 10. Oktober 2019 veranstalteten Mitglieder der Arbeitsgruppe „Gerontopsychiatrie des Landkreises Görlitz“ die **Gesundheitstage für Senioren** im Haus „Alte Post“ in Görlitz. Den Besuchern bot sich ein vielseitiges Programm mit informativen Vorträgen, Filmbeiträgen und Beratung für ältere Menschen, für deren Angehörige und für professionell Tätige.

Die AWO Oberlausitz war einer der **Hauptsponsoren** dieser Gesundheitstage für Senioren und beteiligte sich mit einigen Workshops und einem Präsentations- und Beratungsstand des Altenpflegeheims „Zentralhospital“ Görlitz.
AWO-Clown Blümchen alias Marit Müller bot eine offene Gesprächsrunde, welchen Nutzen Humor in der Altenpflege bietet und sorgte für Glücksmomente bei den Senioren. Erwin Danker aus dem „Altenpflegeheim an der Mandau“ Großschönau sang und musizierte im Workshop „Musik tut gut – eine Musizierstunde für und mit Senioren“ und brachte mit seinen Handpuppen viel Freude.

Mit **Spenden** unterstützte die AWO Oberlausitz verschiedene gemeinnützige Vereinigungen und Veranstaltungen, so zum Beispiel das Projekt „Musikhelden“, die Stiftung „Lichtblick“, die Oberlausitzer Tafel, ambulante und stationäre Hospizarbeit sowie den Gerontopsychiatrischen Fachtag des Landkreises Görlitz.

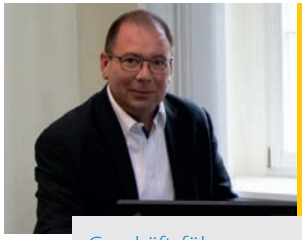
Am 12. Februar 2019 erhielt die Kindertagesstätte „Kinderland“ Großschönau eine **Spende** von der Filiale Großschönau der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien.
Anlass war der Verkauf des Heimatkalenders 2019 durch die Sparkasse. Jedes Jahr wird dieser in deren Filialen den Kunden zu einem symbolischen Wert von einem Euro angeboten. Viele Interessenten unterstützen mit einem höheren Betrag den Verkauf, der anschließend gemeinnützigen Vereinen zugute kommt. So kam in diesem Jahr in der Großschönauer Filiale für die Kindertagesstätte „Kinderland“ ein Betrag von 801 Euro zusammen. Mit dem Geld wurden Sitzmöbel für die neue Leseecke der Kita angeschafft.

02

GESELLSCHAFTEN

STRUKTUR DER AWO OBERLAUSITZ

Zur Betriebsführung von sozialen Einrichtungen, Integrationsprojekten und zur Erbringung von Dienstleistungen wurden durch den AWO Kreisverband Oberlausitz e. V. drei Gesellschaften gegründet.



AWO Kreisverband Oberlausitz e.V.

Geschäftsführer:
Dirk Reinke

Geschäftsführer:
Albrecht Wagner

AWO Oberlausitz gemeinnützige GmbH

Geschäftsführer:
Dirk Reinke

Prokurist:
Carsten Seitz

AWO Oberlausitz Service GmbH

Geschäftsführer:
Dirk Reinke

Prokurist:
Frank Clauß

AWO Oberlausitz gemeinnützige Integrationsgesell-schaft mbH

Geschäftsführer:
Dirk Reinke
Albrecht Wagner
Norbert Liebig

AWO KREISVERBAND OBERLAUSITZ E. V.

Gründung: 5. Juni 1991
Sitz: Löbau

Vorstand des Kreisverbandes:
Vorsitzender:
Karl Ilg (Olbersdorf)
Stellvertreter:
Mario Hanke (Bautzen)
Beisitzer:
Margit Müller (Großschönau)
Gottfried Klecker (Schönbach)
Verena Hergenröder (Ebb.-Neug.)
Rainer Oßowski (Löbau)
Detlef Kutschke (Kubschütz)

In der Kreiskonferenz am 8. November 2019 wurde der neue Vorstand des Kreisverbandes für zwei Jahre gewählt. Die Delegierten beschlossen dabei umfangreiche Änderungen der Satzung des Kreisverbandes.

Der Vorstand führte im Jahr 2019 vier Sitzungen durch. Es wurden 12 Beschlüsse gefasst.

Mitarbeiter
637
(604)

Jahresumsatz
28.750.600 €
(26.115.700 €)

Personalaufwand
20.324.600 €
(18.467.300 €)

Bilanzsumme
23.666.100 €
(24.398.600 €)

(*Zahlen in Klammern vom Vorjahr)

Beschlüsse

- Wirtschaftsplan 2019
- Einberufung der Kreiskonferenz 2019
- Delegiertenschlüssel für die Kreiskonferenz 2019
- Jahresabschluss 2018
- Verträge zur Fachplanung Heizung/Lüftung/Sanitär und elektrotechnische Anlagen einschließlich Blitzschutz und fernmelde- und informationstechnische Anlagen sowie zur Fachplanung Außenanlagen/Erschließung und Tragwerksplanung– Erweiterungsanbau und Sanierung Zentralhospital Görlitz
- Verlängerung des Liquiditätsrahmens für AWO Oberlausitz gemeinnützige Integrationsgesellschaft mbH
- Satzungsänderung – Empfehlung an die Kreiskonferenz
- Beitritt zum „Ausbildungsverbund Pflege im Landkreis Görlitz e. V." (in Gründung)
- Prüfung Jahresabschluss 2019

AWO OBERLAUSITZ GEMEINNÜTZIGE GMBH

Gründung: 6. Juni 2007
Sitz: Löbau

Gesellschafter:
AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.

Registrierung:
Handelsregister beim Amtsgericht Dresden unter der Nummer HRB 25675

Geschäftsführer:
Dirk Reinke
Prokurist:
Carsten Seitz

Unternehmensgegenstand:
Betrieb von sozialen Einrichtungen

Aufsichtsrat der Gesellschaft:
Vorsitzender:
Karl Ilg (Olbersdorf)
Stellvertreter:
Mario Hanke (Bautzen)
Beisitzer:
Margit Müller (Großschönau)
Gottfried Klecker (Schönbach)
Verena Hergenröder (Ebb.-Neug.)
Rainer Oßowski (Löbau)
Detlef Kutschke (Kubschütz)

Der Aufsichtsrat traf sich im Jahr 2019 zu vier Sitzungen und fasste sieben Beschlüsse.

Mitarbeiter
77
(75)

Jahresumsatz
3.012.000 €
(2.866.400 €)

Personalaufwand
1.966.800 €
(1.833.800 €)

Bilanzsumme
1.042.800 €
(926.800 €)

(*Zahlen in Klammern vom Vorjahr)

Beschlüsse des Aufsichtsrates

- Wirtschaftsplan 2019
- Jahresabschluss 2018
- 13. Änderung der „Arbeitsvertraglichen Bedingungen/ Entgeltgrundsätze"
- Beitritt zum „Ausbildungsverbund Pflege im Landkreis Görlitz e. V." (in Gründung)
- Wahl des Vorsitzenden des Aufsichtsrates
- Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates
- Prüfung Jahresabschluss 2019

AWO OBERLAUSITZ GEMEINNÜTZIGE GMBH

Die AWO Oberlausitz gemeinnützige GmbH führt das **„Altenpflegeheim am Kurpark“**, Zittauer Straße 47 in 02796 Kurort Jonsdorf und das **„Altenpflegeheim an der Mandau“**, Kirchstraße 3 in 02779 Großschönau. Hier stehen jeweils 36 bzw. 39 Plätze zur Verfügung.

Am 28. August 2019 beschloss der Aufsichtsrat eine Änderung der **Entgeltgrundsätze** der AWO Oberlausitz gGmbH. Diese Entscheidung sieht Steigerungen im Lohnniveau über alle Berufsgruppen von durchschnittlich 3,63 % ab dem 1. Januar 2020 vor. Die größte Steigerung erfährt dabei die Pflegefachkraft mit 7,4 %. Die Notwendigkeit besteht gerade in diesem Tätigkeitsbereich neben der zweifelsfrei besser zu würdigenden Leistung in der immer kritischer werdenden Fachkraftsituation auf dem Pflegemarkt.

Am 8. November 2019 wurden die Entgelte mit den Kostenträgern neu vereinbart.

Die Wiederbesetzung freier Arbeitsstellen im Unternehmen und die **Personalsuche** gestalten sich zunehmend schwieriger. Einerseits ist das auf die allgemeine Arbeitsmarktsituation zurückzuführen, andererseits spielen Faktoren wie persönliche Eignung und auch infrastrukturelle Anbindung der Arbeitsorte an den öffentlichen Nahverkehr eine entscheidende Rolle.

Projekt: „Umgebindehaus Kirchstraße 5“ Großschönau

Nachdem 2018 das Objekt an die AWO Oberlausitz übergeben wurde und die Eigentumsumschreibung erfolgte, liegt nun der Fokus darauf, die konzeptionelle Ausrichtung des Hauses weiter zu konkretisieren und dazu erste Planungsideen zu entwickeln.
Für die Unterhaltung des Hauses wurde ein Jahresbudget geplant. Damit werden laufende Unkosten abgedeckt.

AWO OBERLAUSITZ SERVICE GMBH

Gründung: 5. Oktober 2010
Sitz: Löbau

Gesellschafter:
AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.

Registrierung:
Handelsregister beim Amtsgericht Dresden unter der Nummer HRB 29387

Geschäftsführer: Dirk Reinke
Prokurist: Frank Clauß

Unternehmensgegenstand:
Erbringung von Dienstleistungen (Herstellung und Lieferung von Speisen und Getränken, Hauswirtschaft, Gebäudeservice und -hygiene, Brandschutz, Büro-dienstleistungen)

Aufsichtsrat der Gesellschaft:
Vorsitzender:
Karl Ilg (Olbersdorf)
Stellvertreter:
Mario Hanke (Bautzen)
Beisitzer:
Margit Müller (Großschönau)
Gottfried Klecker (Schönbach)
Verena Hergenröder (Ebb.-Neug.)
Rainer Oßowski (Löbau)
Detlef Kutschke (Kubschütz)

Er traf sich im Jahr 2019 zu vier Sitzungen und fasste fünf Beschlüsse.

Mitarbeiter
121
(davon 7 schwerbehindert)
(108 / 7)

Jahresumsatz
3.128.700 €
(2.799.200 €)

Personalaufwand
2.052.400 €
(1.822.100 €)

Bilanzsumme
616.700 €
(499.800 €)

(*Zahlen in Klammern vom Vorjahr)

Beschlüsse des Aufsichtsrates

- Wirtschaftsplan 2019
- Jahresabschluss 2018
- Wahl des Vorsitzenden des Aufsichtsrates
- Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates
- Prüfung Jahresabschluss 2019

AWO OBERLAUSITZ SERVICE GMBH

Das **Hauptgeschäftsfeld** der AWO Oberlausitz Service GmbH ist das Betreiben der vier Küchenbetriebe der AWO Oberlausitz für Kinder- und Seniorenverpflegung einschließlich der damit verbundenen Nebenleistungen wie Menüberatung, Hol- und Bringedienste oder Spülarbeiten.

Darüber hinaus werden Wäschereien- und Hygienedienste sowie Hausmeisterdienste in den Einrichtungen der AWO Oberlausitz ausgeführt.

Ziel dieser Aufgaben ist die Optimierung von Arbeitsprozessen, die nicht zu den Kernprozessen eines Wohlfahrtsverbandes gehören.

Unter der Führung des **Fachleiters Hauswirtschaft**, Robert Sommer, wurden im Jahr 2019 vielfältige Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgungsqualität und der Arbeitsbedingungen hauswirtschaftlicher Dienstleistungen realisiert.

Mit der Tätigkeit des **Fachleiters Catering**, André Marbach, wurde im Altenpflegeheim „Zentralhospital" in Görlitz bis 31. Mai 2019 die Organisation der Versorgung der Heimbewohner mit Mahlzeiten auf ein System von Wohnbereichshilfen umgestellt.

Robert Sommer und André Marbach wirkten als Qualitätsbeauftragte des Fachbereichs Service und Logistik sehr engagiert bei der Weiterentwicklung eines **Qualitätsmanagementsystems** nach der DIN EN ISO 9001:2015 mit.

Die Ergebnisse aller internen und externen Audits ohne festgestellte Abweichungen sind Nachweis erfolgreicher Arbeit.

Robert Sommer

André Marbach

AWO OBERLAUSITZ GEMEINNÜTZIGE

Gründung: 9. Juni 2010
Sitz: Reichenbach

Gesellschafter:
AWO KV Oberlausitz e. V.

Registrierung:
Handelsregister beim Amtsgericht Dresden unter der Nummer HRB 29021

Kurzbezeichnung:
AWO Bausysteme

Geschäftsführer:
Dirk Reinke
Albrecht Wagner
Norbert Liebig

Unternehmensgegenstand:
Förderung der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung

Aufsichtsrat der Gesellschaft:
Vorsitzender:
Karl Ilg (Olbersdorf)
Stellvertreter:
Mario Hanke (Bautzen)
Beisitzer:
Margit Müller (Großschönau)
Gottfried Klecker (Schönbach)
Verena Hergenröder (Ebb.-Neug.)
Rainer Oßowski (Löbau)
Detlef Kutschke (Kubschütz)

Er traf sich im Jahr 2019 zu vier Sitzungen und fasste sechs Beschlüsse.

Mitarbeiter
9
(10)

Jahresumsatz
1.138.100 €
(754.600 €)

Personalaufwand
244.300 €
(168.400 €)

Bilanzsumme
805.300 €
(672.600 €)

(*Zahlen in Klammern vom Vorjahr)

Beschlüsse des Aufsichtsrates

- Wirtschaftsplan 2019
- Strategische Ausrichtung AWO Bausysteme
- Jahresabschluss 2018
- Wahl des Vorsitzenden des Aufsichtsrates
- Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates
- Prüfung Jahresabschluss 2019

INTEGRATIONSGESELLSCHAFT MBH

Die personelle Leistungsfähigkeit hat sich weiter positiv entwickelt, sodass das Unternehmen im Einklang mit Vertriebsleistung und Kostenbewusstsein nachhaltig positive Ergebnisse erzielt.

Ein besonderer Entwicklungs- und Vertriebsschwerpunkt ist weiterhin auf die Produktgruppe **LUXIA®-Glasgauben** gerichtet. Die AWO Oberlausitz gemeinnützige Integrationsgesellschaft mbH ist einziger Hersteller des Baufertigteils „Glasgaube“ und besitzen damit einen Wettbewerbsvorteil. Mit dem Produkt wird eine hohe Wertschöpfungsquote erreicht.

Das geplante Betriebsergebnis der AWO Oberlausitz gemeinnützige Integrationsgesellschaft mbH für das Folgejahr 2020 liegt im positiven Bereich.

Im zehnten Betriebsjahr der Gesellschaft stehen die Gauben im Vertrieb und die Personalentwicklung im Bereich der Integrationsmitarbeiter im Fokus. Technologieschwerpunkt bilden ebenfalls die LUXIA®-Glasgauben.

LUXIA®-Glasgaube

03

Die AWO Oberlausitz betreibt im Fachbereich „Altenhilfe“ fünf Altenpflegeheime in Zittau, Olbersdorf, Großschönau, Jonsdorf und Görlitz sowie zwei Ambulante Pflegedienste in Löbau und Görlitz.

Fachbereichsleiter: Carsten Seitz

FACHBEREICH ALTENHILFE

„ALTENPFLEGEHEIM AM GRÜNEN RING“ ZITTAU

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.

Heimleitung: Manuela Muck
Pflegedienstleitung: Norman Freiberg

Kapazität: 80 Plätze
Auslastung: 98,6 % (98,1 %)

(Stand 31.12.2019)

Mitarbeiter und Betreuungspersonal

- 50 Mitarbeiter in der Pflege
- 5 Auszubildende
- 6 ehrenamtliche Mitarbeiter u. a.

Um qualitativ hochwertige Arbeit zu leisten, wurden einzelne Mitarbeiter im Rahmen der Praxisanleitung und der Generalistik geschult. Weiterhin wird eine Mitarbeiterin zum Gesundheitstrainer nach Kneipp ausgebildet, um den Bewohnern im Rahmen der Betreuung kneippsche Anwendungen anzubieten.

Die jährliche **Prüfung** zur Qualität der Pflege in der Einrichtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) ergab die Note 1,3. Das Altenpflegeheim hat als besonderes **Qualitätssiegel** den „Grünen Haken“.

In 2019 wurde eine neue Lichtanlage in Betrieb genommen, welche sich auf das psychische Wohlbefinden der Bewohner positiv auswirkt. Aus zwei Pflegebädern entstand ein großes Bad, welches zukünftig Platz für kneippsche Anwendungen bietet.

Neben Veranstaltungen wie Restaurantabende mit Angehörigen, Fasching, Männerstammtisch, Weihnachtsmarkt, Grillfeste und Kaffeetrinken im Lutherhaus, war ein besonderer Höhepunkt das **15-jährige Jubiläum**.

ALTENPFLEGEHEIM „FRIEDRICH WAGNER“ OLBERSDORF

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.

Heimleitung: Marina Ain
Pflegedienstleitung: Anja Seifert

Kapazität: 62 Plätze
Auslastung: 98,8 % (99,1 %)

(Stand 31.12.2019)

Mitarbeiter und Betreuungspersonal

- 41 Mitarbeiter in der Pflege
- 5 Auszubildende u. a.

Die Mitarbeiter nutzten vielfältige Angebote interner und externer Fortildungen, um die sehr gute Qualität in Pflege und Betreuung zu erhalten, wie beispielsweise die Weiterbildung zum Praxisanleiter, um fundierte Begleitung der Auszubildenden und Praktikanten zu gewährleisten.

Das Altenpflegeheim hat als besonderes **Qualitätssiegel** den „Grünen Haken“.

Großes Augenmerk wird auf die Gestaltung des Wohnumfeldes sowie des Arbeitsumfeldes gelegt. Dienstzimmer und Bewohnerzimmer wurden renoviert und ein Pflegebad grundhaft saniert, sowie eine neue Pflegebadewanne angeschafft.

Es gab auch zahlreiche Angebote der Beschäftigung sowie Veranstaltungen und Aktivitäten. Dazu zählen die Faschingsfeier, der Oster- und Weihnachtsmarkt, Busausfahrten, das Sommerfest, gemeinsames Kaffeetrinken mit Angehörigen, Auftritte der Kinder aus den ortsansässigen Kindergärten und der „Musikschule Fröhlich“ mit ihrem Akkordeonorchester. Höhepunkt 2019 war das **20-jährige Jubiläum** der Neuerrichtung des Altenpflegeheimes, welches mit einem großen Fest gefeiert wurde (siehe Foto).

ZENTRALHOSPITAL GÖRLITZ

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.

Heimleitung: Jana Nickolmann
Pflegedienstleitung: Cordia Kosyra

Plätze: 80
Auslastung: 99,38 % (99,23 %)

(Stand 31.12.2019)

Mitarbeiter und Betreuungspersonal

- 54 Mitarbeiter in der Pflege
- 6 Auszubildende

Inhouseschulungen und externe Weiterbildungen zu Themen wie „Palliativversorgung und Begleitung im Sterbeprozess", „Pflege von Tumorerkrankten/Schmerztherapie" und „Erste Hilfe" sowie ein Kompressionsworkshop und ein Gerontopsychiatrischer Grundkurs wurden durchgeführt.

Die jährliche **Prüfung** zur Qualität der Pflege in der Einrichtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) ergab die Note 1,1. Das Altenpflegeheim hat als besonderes **Qualitätssiegel** den „Grünen Haken".

Auch 2019 wurde in das Haus investiert. Es wurde z.B. eine neue Wohnbereichsküche eingebaut und die Anschaffung einer Aufstehhilfe ermöglicht.

Höhepunkte waren die Ausfahrt zum AWO-Altenpflegeheim Olbersdorf mit erstem Ostereiergestaltungswettbewerb und das alljährliche Sommerfest im August (siehe Foto). Kooperationen und Projekte, wie der Verkehrsgarten, das „Schachcafé" und die Projektwochen mit den Wiesbadener Schülern wurden fortgeführt. Im Juli wurde mit der Oberschule Innenstadt ein Kooperationsvertrag geschlossen. Ziel sind Projekte und Angebote zur Berufsorientierung von Schülern. Mit diesem Projekt wird die Idee „AWO als Klassenzimmer" umgesetzt.

„ALTENPFLEGEHEIM AN DER MANDAU“ GROSSSCHÖNAU

AWO Oberlausitz gemeinnützige GmbH

Heimleitung: Carsten Seitz
Pflegedienstleitung: Sven Kreuziger

Plätze: 39
Auslastung: 99,15 % (98,84 %)

(Stand 31.12.2019)

Mitarbeiter und Betreuungspersonal

- 29 Mitarbeiter in der Pflege
- 2 Auszubildende

Schulungsschwerpunkte waren vor allem die delegierbaren Behandlungspflegen zur effizienteren Arbeitsablaufgestaltung. Weitere Schwerpunkte lagen in der Einführung der Indikatorengestützten Qualitätsprüfung und um die im Jahr 2020 startende generalisierte Pflegeausbildung.

Das Altenpflegeheim bietet mit seinem **Hausgemeinschaftskonzept** ein besonderes Wohnen. Jede Wohnetage verfügt über einen Kommunikations- und Begegnungsbereich mit vollwertiger Küche. Als besonderes **Qualitätssiegel** erhielt das Altenpflegeheim den „Grünen Haken“.

Im Laufe des Jahres erfolgten regelmäßige Werterhaltungs- und Wartungsmaßnahmen. Größere Investitionen wurden nicht vorgenommen. Herausragend ist allerdings das **Projekt „Umgebinde“**, das zukünftig in die konzeptionelle Ausrichtung der Einrichtung einfließen und mit neuen Angeboten für die Bewohner genutzt werden soll.

Neben der aktiven Umsetzung des Kneipp-Konzeptes fanden regelmäßig Balkonkonzerte, Qi Gong, das Kneippfest (siehe Foto) sowie die Jahreszeitenfeste statt. Positiv zu erwähnen ist die Zusammenarbeit mit der örtlichen Mittelschule und dem Kindergarten der AWO Oberlausitz.

„ALTENPFLEGEHEIM AM KURPARK“ JONSDORF

AWO Oberlausitz gemeinnützige GmbH

Heimleitung: Carsten Seitz
Pflegedienstleitung: Monika Adam

Plätze: 36
Auslastung: 99,65 % (98,82 %)

(Stand 31.12.2019)

Mitarbeiter und Betreuungspersonal

- 29 Mitarbeiter in der Pflege
- 2 Auszubildende

Schulungsschwerpunkte waren vor allem die delegierbaren Behandlungspflegen zur effizienteren Arbeitsablaufgestaltung. Weitere Schwerpunkte lagen in der Einführung der Indikatorengestützten Qualitätsprüfung und um die im Jahr 2020 startende generalisierte Pflegeausbildung.

Das Altenpflegeheim bietet mit seinem **Hausgemeinschaftskonzept** ein besonderes Wohnen. Jede Wohnetage verfügt über einen Kommunikations- und Begegnungsbereich mit vollwertiger Küche. Als besonderes **Qualitätssiegel** erhielt das Altenpflegeheim den „Grünen Haken“.

Im vergangenen Jahr wurde die Fassade renoviert und eine Dachreparatur durchgeführt. Durch das Anbringen großer Sonnenschirme und Markisen wurde gerade der Aufenthalt im Freien in den Sommermonaten verbessert.

Neben den üblichen Jahreszeitenfesten wurde eine Oberlausitzrundfahrt (siehe Foto) angeboten, ein interessanter Angehörigenabend durchgeführt und Sportangebote realisiert. Die Zusammenarbeit mit dem benachbarten Kindergarten der AWO Oberlausitz wurde wieder intensiviert.

AMBULANTER PFLEGEDIENST GÖRLITZ

Die Patientenzahl ist im laufenden Jahr auf 57 angestiegen. Der feste Patientenstamm konnte dabei gehalten werden.

Damit wurde eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage bereits erreicht und ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet.

Eine intensive Zusammenarbeit mit dem Zentralhospital erleichtert den Alltag. Im Sommer feierten einige Patienten erstmalig gemeinsam mit den Bewohnern das Sommerfest, was sehr gut angenommen wurde.

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.

Pflegedienstleitung: Maria Kieslich

Versorgungsgebiet: Stadtgebiet Görlitz
Betreute Patienten: 57

Betreuungspersonal:
8 Pflegekräfte

AMBULANTER PFLEGEDIENST LÖBAU

Die Patientenzahl ist durch kontinuierliche Akquise bei Ärzten, Dienstleistern und durch Mundpropaganda aufgrund der qualitativ hochwertig geleisteten Arbeit auf 60 angestiegen.

Eine Pflegefachkraft qualifizierte sich erfolgreich zum Wundexperten. Damit konnte der Leistungsumfang in der Versorgung von Patienten mit Wundversorgung ausgebaut und eine Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten intensiviert werden.

Sehr gute Ergebnisse konnten zur MDK-Prüfung sowie der Zertifizierung nach M-Zert verzeichnet werden.

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.

Pflegedienstleitung: Mariel Kuche

Versorgungsgebiet: Stadtgebiet Löbau
Betreute Patienten: 60

Betreuungspersonal:
8 Pflegekräfte

04

Die AWO Oberlausitz betreibt im Fachbereich „Eingliederungshilfe und Wohnen“ die Wohnstätten für Menschen mit Behinderungen mit zwei Wohnheimen, Ambulant betreutem Wohnen und Außenwohngruppen in Löbau sowie die Wohnungslosenhilfe mit Beratungsstelle und Sozialer Wohnstätte.

Fachbereichsleiter: Stephan Mauermann

FACHBEREICH EINGLIEDERUNGSHILFE UND WOHNEN

WOHNSTÄTTEN LÖBAU

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Heimleitung Wohnheim I und II:
Jana Szykownik

Wohnheim I: 36 Plätze
Wohnheim II: 36 Plätze
Auslastung: 100 % (100 %)

(Foto: Wohnheim II)

In den Wohnstätten für Menschen mit Behinderungen in Löbau gibt es vier Wohnformen mit der dazu gehörigen Betreuungsleistung:

- das Wohnheim I mit interner Tagesstruktur
- das Wohnheim II mit externer Tagesstruktur
- die Außenwohngruppen
- das Ambulant betreute Wohnen

Zum 31. Dezember 2019 wurden durch die Wohnstätten 188 **Bewohner** (Vorjahr: 174) betreut. Die Auslastung der Wohnheime lag im gesamten Jahr 2019 bei 100%.
Die Klientenzahl im Ambulant betreuten Wohnen stieg von Januar zu Dezember von 73 auf 82 Klienten, damit einhergehend war die Beantragung der Kapazitätserweiterung im ambulanten Bereich.

In den 2019 geführten Kostenssatzverhandlungen mit dem Kommunalen Sozialverband (KSV) erfolgte für die Jahre 2020 und 2021 eine pauschale Kostensatzsteigerung in den Heimen und den Außenwohngruppen. Im Zuge des Bundesteilhabegesetzes wurden die bisherigen Hilfebedarfsgruppen zum 31.12.2019 abgeschafft.

Der Renovierungsmarathon wurde in 2019 fortgesetzt. So erfolgte eine umfangreiche **Renovierung** zweier Wohngruppen im Wohnheim I. Gleichzeitig wurde ein neues Beleuchtungs- und Schallschutzkonzept umgesetzt. Im Wohnheim I und Wohnheim II konnte jeweils ein Pflegebad saniert und neu ausgestattet werden sowie im Wohnheim II ebenfalls zwei Küchen und ein Dienstzimmer.

Im Juli fand zum zweiten Mal ein Treffen mit dem Oberlausitzer Motorradclub Herwigsdorf e.V. statt. Ausgangspunkt der gemeinsamen Motorradtour waren die Wohnstätten in Löbau. Die aufregende Fahrt führte ins benachbarte Herwigsdorf auf den Dreiseithof Herwigsdorf.

WOHNSTÄTTEN LÖBAU

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Leitung Ambulant betreutes Wohnen und Außenwohngruppen:
Michael Müller

Außenwohngruppen: 34 Plätze
(Wohngebiet Löbau-Nord / Zentrum von Löbau / Herwigsdorf)
Ambulant betreutes Wohnen: 82 Klienten

(Foto: Außenwohngruppe Dreiseithof Herwigsdorf)

Auf dem Dreiseithof in Herwigsdorf fand im September das alljährliche Hoffest statt. Für Unterhaltung an diesem Nachmittag sorgte neben einer Mini-Playback-Show der Bewohner/Klienten auch die Big Band des Klangfarben e. V. Jonsdorf. Beim „Bierkrugschieben" war nicht nur Feingefühl gefragt – eine Portion Glück gehörte auch dazu, um zu gewinnen. Ebenso lockte das „Sandsackwiegen" mit tollen Preisen.

Im Wohnheim I wurde im September ein Oktoberfest organisiert. Darüber hinaus feierten die Bewohner und Mitarbeiter vom Wohnheim II im Oktober mit zahlreichen Gästen erstmalig ein Herbstfest mit anschließender Feuershow.
Die monatlichen Angebote der Begegnungsstätte wie u. a. der Glücksklettreff, Dart, Kegeln, Spielnachmittage wurden auch im Jahr 2019 fortgeführt.

Zum Jahresende waren 68 (65) **Mitarbeiter** in den Einrichtungen beschäftigt. Der Personaleinsatz wurde im Jahr 2019 erweitert. Hintergrund der Steigerung ist der Zuwachs an Klienten im ambulanten Bereich und ein sehr gut funktionierendes Management der Hilfebedarfe.
Insgesamt wurden 20 Fortbildungen für die Mitarbeiter angeboten und durchgeführt. Alle Mitarbeiter besuchten z. B. eine Schulung zum Thema „Sexualität bei Menschen mit Behinderungen". Auch Heilpädagogische Zusatzqualifizierungen und Teamleiterqualifizierungen wurden durchgeführt.

WOHNUNGSLOSENHILFE GÖRLITZ

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Leitung: Barbara Scheuerlein

Einzugsgebiet: Stadt Görlitz
Kontakte Beratungsstelle: 194 Pesonen (171)
- allgemeine Beratung (> 2 Kontakte): 88
- individuelle Beratung (< 3 Kontakte): 106

Kapazität Soziale Wohnstätte: 24 Plätze
Auslastung: 70 % (69%)

Die Wohnungslosenhilfe hält in Görlitz Hilfsangebote für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit betroffene Personen vor. Alle Erstgespräche finden in der Beratungsstelle statt, damit werden neben ersten Klärungshilfen und Bedarfsermittlungen auch alle Neuaufnahmen für die Soziale Wohnstätte vermittelt.

Zum **Leistungsspektrum** gehören ebenso die Kontaktaufnahme zu von Zwangsräumung betroffenen Görlitzer Bürgern wie auch die Betreuung von Personen in 18 städtischen Unterbringungswohnungen und im eigenen Wohnraum. Weiterhin wird eine Notschlafstelle mit einer Kapazität von vier Betten für Männer und vier Betten für Frauen vorgehalten, die von den Mitarbeitern der Wohnungslosenhilfe betreut wird.

Bei den 194 Beratungen nahmen 81 Klienten persönlichen Kontakt mit der Beratungsstelle auf und 113 Klienten wurden größtenteils durch die Stadtverwaltung Görlitz vermittelt. Weitere Kontakte bestanden zu von Räumungsklagen und/oder Wohnungskündigungen betroffenen Personen und entstanden bei Hausbesuchen.

In den Unterbringungswohnungen wurden hilfesuchende Personen an 2.888 Betreuungstagen und im eigenen Wohnraum an 8.127 Betreuungstagen betreut. Der stark gesunkene Anteil an Betreuung in Unterbringungswohnungen hängt mit der notwendigen Schließung eines städtischen Hauses mit 10 Wohnungen zusammen, woraufhin seit Juli 2019 nur noch 8 Unterbringungswohnungen im Haus der Beratungsstelle zur Verfügung stehen.

Zum Jahresende wurden Renovierungsarbeiten in der Sozialen Wohnstätte durchgeführt. Dabei wurden ein Bewohnerzimmer, Gemeinschaftstoiletten und ein Personalraum grundrenoviert.

Eine größere Geldspende der Fronleichnam-Kollekte Sammelaktion der katholischen Pfarrgemeinde „Heiliger Wenzel" in Görlitz wurde für einen **Ausflug** der Bewohner an den Berzdorfer See verwendet. Weitere zahlreiche Sachspenden wurden vor allem in der Advents- und Weihnachtszeit entgegengenommen.

Mitarbeiter

Im Jahr 2019 arbeiteten in der Wohnungslosenhilfe drei Sozialpädagoginnen, zwei Betreuungskräfte und ein technischer Mitarbeiter.
Schulungen wurden zu Themen wie beispielsweise „Gerontopsychiatrie", „Migration in der Beratung" und „Sucht und Wohnungslosenhilfe" besucht.

BARRIEREFREIES WOHNEN

Das barrierefreie Wohnen im Objekt Straße der Jugend 2 in Löbau verfügt über 10 Ein- bzw. Zweiraumwohnungen.

Das Gebäude verfügt über einen Fahrstuhl und ist somit auch für Rollstuhlfahrer und körperbehinderte Bürger geeignet.

Über das Jahr 2019 hinweg waren alle 10 Wohnungen ganzjährig vermietet. Die Auslastung betrug damit 100 % (Vorjahr: 100 %).

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Ansprechpartner Geschäftsstelle:
Karsten Reinke

Wohnungen:
10 Ein- bzw. Zweiraumwohnungen

05

Die AWO Oberlausitz ist Träger von 21 Kindertagesstätten, darunter eine Außenstelle, im Landkreis Görlitz.

Fachbereichsleiterin: Kessrin Schulze

FACHBEREICH KINDERTAGESSTÄTTEN

KINDERTAGESSTÄTTEN

Die **Kindereinrichtungen** der AWO Oberlausitz befinden sich in Görlitz (3), Löbau (3), Zittau (1), Großschönau (3), Jonsdorf (1), Lawalde (2), Olbersdorf (1), Ebersbach-Neugersdorf (3), Großschweidnitz (1), Dürrhennersdorf (1), Großhennersdorf (1) und Friedersdorf (1). Die Außenstelle gehört zur Kindertagesstätte „Kinderland" in Großschönau.

Alle Einrichtungen einschließlich der Außenstelle verfügen über eine Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt. Mit den jeweiligen Kommunen bestehen Betreiberverträge, in denen Inhalt und Umfang des Leistungsangebotes sowie die finanzielle und personelle Ausstattung geregelt sind.

Zusätzlich zu den **integrativen Einrichtungen** in Zittau, Olbersdorf, Neugersdorf und Ebersbach konnten 2019 zwei weitere Einrichtungen ihre Betriebserlaubnis erweitern, um Kinder mit erhöhtem Förderbedarf zu betreuen. So wurde der Kindertagesstätte „Pfiffikus" in Großhennersdorf im Januar diese Erlaubnis erteilt. Die Kindertagesstätte „Haus Sonnenschein" in Löbau besitzt seit September eine Ausnahmegenehmigung zur Integration eines hörgeschädigten Kindes. Alle vorgegebenen Kriterien konnten erfüllt und somit die Betreuung des betreffenden Kindes sichergestellt werden. Die betreuenden Erzieherinnen nahmen an der Fortbildung „Integration hörgeschädigter Kinder" teil.

Die **personelle Ausstattung** im pädagogischen Bereich erfolgt entsprechend der Schlüsselvorgaben des Landes Sachsen. Ein monatlicher Abgleich der Soll- und Ist-Werte gewährleistet zum einen die Einhaltung des Personalschlüssels und damit die Sicherung der erforderlichen Qualitätsstandards und verhindert andererseits, dass mit den Kommunen vereinbarte Personalüberhänge überschritten werden.
Aufgrund von Eintritt ins Rentenalter gab es in der Kindertagesstätte „Naseweis" in Lauba einen Leiterwechsel. Frau Evelin Knöschke übergab die Leitung an Christin Güttler.

Unterstützt werden die pädagogischen Fachkräfte bei der Gestaltung der Projektarbeit zum Teil durch Mitarbeiter in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung sowie durch ehrenamtlich Tätige und Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst.

Die fachliche **Fort- und Weiterbildung** der pädagogischen Mitarbeiter ist durch finanzielle Mittel und entsprechende Freistellungen gesichert. Die Fortbildungen zu unterschiedlichsten Themen der pädagogischen Arbeit liegen in Regie der Einrichtungsleitung. So wurden in den Einrichtungen verschiedenste Fortbildungsveranstaltungen genutzt. Um nur einige Beispiele aufzuzählen wurden Fortbildungen zu den Themen „Frühkindliche Reflexe", „Gewaltfreie Kommunikation", „Spielzeugfreie Zeit" und „Gesunde Zähne" in den verschiedenen Einrichtungen durchgeführt.

Durch regelmäßige Beratungen der Leiter der Kindereinrichtungen, die durch den Träger organisiert werden, ist eine Basis für den internen Austausch geschaffen. Eine trägereigene **Fachberatung** vervollständigt das Angebot.

Investitionen

In der Kindertagesstätte „Spreequellspatzen“ in Neugersdorf konnte eine neue Vogelnestschaukel für Krippenkinder im Garten installiert werden.

Die Kindertagesstätte „Naseweis“ in Lauba finanzierte aus Spendengeldern zwei Sitzgruppen für den Außenbereich der Krippenkinder sowie einen 6er-Krippenwagen für Ausflüge.

Die „Jäckelknirpse“ in Ebersdorf erfreuten sich über die Anschaffung eines Sonnensegels im Garten.

Die größte Veränderung im Kalenderjahr 2019 für das „Kinderland“ in Großschönau war wohl die Wiedereröffnung des Hortes im Schulnebengebäude.

Weitere Investitionen erfolgten im Hort „Altstadtstrolche“ in Görlitz für die Anschaffung einer Musikanlage, in der Kindertagesstätte „Am Zauberwäldchen“ in Görlitz zur Renovierung von sanitären Anlagen, für die „Oberlandknirpse“ aus Ebersbach zur Vervollständigung des Verkehrsgartens mit Verkehrsschildern, in der Kindertagesstätte „Zum Storchennest“ in Ludwigsdorf im Bereich einer Krippengruppe für eine Spiel- und Kletterburg und in der Kindertagesstätte „Spatzennest“ in Zittau mit gefertigten Holzbänken von der Zittauer Behindertenwerkstatt für das erweiterte Gartengrundstück.

Höhepunkte und Projekte

Neben der täglichen pädagogischen Arbeit und den jahreszeitlichen Höhepunkten, die sich in allen Kindertagesstätten ähneln, gibt es natürlich auch Besonderheiten und Projekte in den einzelnen Einrichtungen.

Die Kinderkrippe „Südzwerge“ in Löbau feierte anlässlich des **50-jährigen Jubiläums** eine Festwoche und ein großes Kinderfest.

Das Motto **„Gesunde Ernährung“** ist jedes Jahr eines der vielen wichtigen Themen rund um den Kita-Alltag. Deshalb beteiligten sich die Kindertagesstätten aus Ebersdorf, Löbau, Lauba, Kleindehsa, Zittau, Jonsdorf und Görlitz an der Fortbildung der Sarah Wiener Stiftung „Ich kann kochen“. Die teilnehmenden Erzieherinnen wurden dabei zu Genussbotschafterinnen ausgebildet. Die Inhalte dieser Fortbildung werden seitdem in den Kita-Alltag einbezogen und umgesetzt, so wird mit den Kindern das Pflanzen, Pflegen, Beobachten und Verzehren von selbst angebautem Gemüse und Kräutern umgesetzt. Im Rahmen des Projektes erhielten die Einrichtungen von der Barmer eine finanzielle Unterstützung, die zum Einkauf von Lebensmitteln genutzt wurde.

In der Kindertagesstätte „Kinderhaus“ in Jonsdorf fand das Thema „Gesunde Ernährung“ bei den Eltern großen Anklang. Dies war der Anlass einen Erlebniselternabend durchzuführen. An verschiedenen Stationen wurde gemeinsam Butter geschüttelt, Knäckebrot, Joghurt und viele andere gesunde Dinge hergestellt und natürlich verkostet. Dabei erhielten die Eltern einen Einblick wie das „Gesunde Vesper“ mit den Kindern angefertigt wird.

In der Kindertagesstätte „Lauschezwerge“ Waltersdorf gab es Anfang September eine konzeptionelle Veränderung. Seitdem bietet die Einrichtung Frühstück und Vesper, zusätzlich zum Mittagessen, an. Die Mahlzeiten werden aus der Schulküche der Firma Schneider bezogen und alle frisch im Haus zubereitet.

Die Großen der Kindertagesstätte „Zum Storchennest“ in Ludwigsdorf hatten sich im vergangenen Jahr mit dem Projekt „Kürbis“ beschäftigt und ihre toll gestalteten Kürbisse im Garten ausgestellt. Für die Bewohner des Dorfes waren die lustigen Männchen ein amüsanter Anblick. (siehe Foto)

Im „Knirpsenland“ in Neugersdorf lief seit Anfang des Jahres das Projekt „Was ist **auf dem Lande** los“. Hierbei vertieften die Kinder ihr Wissen in vielen Bereichen, experimentierten mit Samen, pflanzten Kräuter, Gemüse sowie Sonnenblumen und auch Tiere konnten live erlebt werden.

Die Sommerferien im Hort „Hochsteinfüchse“ in Kleindehsa standen unter dem Thema „**Natur**detektive“. Gemeinsam mit den Kindern wurden Ideen gesammelt, der Ferienplan erstellt und Ausflüge organisiert. Neben viel Spiel und Spaß, Bewegung und Baden, konzentrierten sich die Kinder in den sechs Wochen auf die Themen Wald mit seiner Pflanzen- und Tiervielfalt, gesunde Ernährung mit den Rezepten des Sarah-Wiener-Kochkurses und den Umweltschutz in all seinen Facetten.

Ein weiteres wichtiges Thema in den Einrichtungen ist die **Förderung der Sprache**. So konnten verschiedene Projekte im vergangenen Jahr umgesetzt werden. Die Kindertagesstätte „Zum Storchennest“ in Ludwigsdorf erhielt bereits im Jahr 2018 finanzielle Unterstützung durch den Kinderhilfsfonds der Allianz. Das geförderte Sprachprojekt wurde mit dem Kauf von Bildungsmaterialien zur Wort- und Sprachbildung in 2019 vollendet und im Rahmen des Familienfestes abgeschlossen.

Erneut wurde eine Kindergruppe der Kindertagesstätte „Spatzennest“ in Zittau nach erfolgreicher Bewerbung für das Projekt „**Erzählen** - ein Schatz für die Zukunft“ ausgewählt. Die Kinder erlebten zwei Muttersprachlerinnen in deutscher und tschechischer Sprache beim Vorlesen und Erzählen mit Mimik und Gestik. Durch Mitmachen, Nachahmen und Staunen waren die Kinder mit großer Freude beteiligt.

Das Projekt „**Kinder stärken** - Maßnahmen für Kinder mit besonderen Lern- und Lebenserschwernissen“ konnte in 2019 in den Kindertagesstätten „Spreequellspatzen“ in Neugersdorf und „Bergblick“

in Olbersdorf erfolgreich fortgesetzt werden. Mit Hilfe von zusätzlichen Fachkräften steht die gezielte Förderung dieser Kinder im Vordergrund. Das Projekt wird bis Ende Oktober 2021 aus Geldern des Europäischen Sozialfonds finanziert.

Im Jahr 2019 wurde das in 2017 gestartete **deutsch-tschechische Projekt** „Gemeinsam spielen, voneinander lernen – Společně si hrát a navzájem se učit" in den Kindertagesstätten „Spreequellspatzen" Neugersdorf, „Kinderland" Großschönau und „Lauschezwerge" Waltersdorf fortgeführt. Das Projekt dient der Weiterführung der bereits bestehenden Kooperationen zwischen den deutschen und tschechischen Kindereinrichtungen. (siehe Foto)

Zum Kindertag zogen die Kleinen und Großen des „Kinderland" in Großschönau zur naheliegenden Jahnturnhalle, damit die größeren Kinder das **FLIZZY-Sportabzeichen** ablegen konnten. Die Kleinsten schauten sich die Aktivitäten interessiert an.

In der Kindertagesstätte „Am Zauberwäldchen" in Görlitz wird seit mehreren Jahren **Atelierarbeit** durchgeführt, bei der die Kinder konzentriert Collagen, Bilder und verschiedene Malexperimente erstellen. Für die Kleinsten hingegen gibt es einen **Bewegungsraum** nach Emmi Pickler.

Am Projekt **„Musikhelden"** nehmen seit Jahren die Kindertagesstätten in Ebersbach, Großschönau, Jonsdorf und Zittau teil. Schwerpunkte bilden alte und neue Lieder, Stimmübungen, Tänze, das Spiel mit Sprache und Rhythmus. Ziel ist es, die Begeisterung am gemeinsamen Singen in allen beteiligten Kindern zu wecken. Das Projekt „Musikhelden" wird von der Kreismusikschule Dreiländereck angeboten.

Auch die Gewinnung von Fachkräften ist wichtig, so bietet die Kindertagesstätte „Oberlandknirpse" in

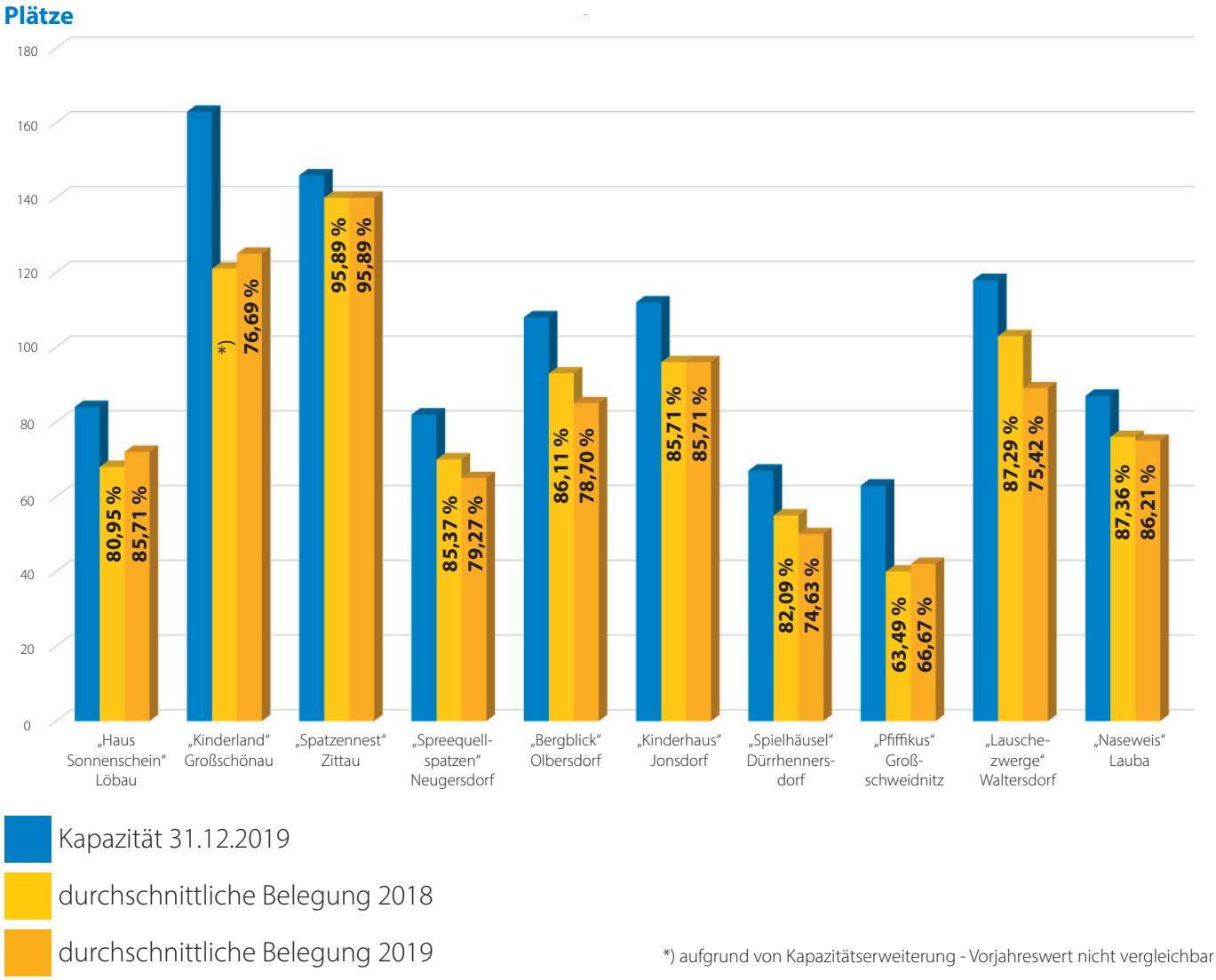
Ebersbach seit zehn Jahren eine berufsorientierende Veranstaltung zum **Berufsbild des Erziehers** mit der ortsansässigen Andert-Oberschule.

Dass **ehrenamtliche Mitarbeiter** eine wertvolle Unterstützung für das pädagogische Personal sind, zeigt sich am Beispiel der Kindertagesstätte „Spatzennest" in Zittau. Seit ein paar Jahren wird hier der Alltag der Kinder mit verschiedenen Angeboten durch ehrenamtliche Unterstützer bereichert. So gibt es einen „Sport-Opa", eine „Sauna-Oma" und „Frau Dörmi", die die Kinder in der Holzwerkstatt betreut. Auch die Kinder der Kindertagesstätten in Waltersdorf, Jonsdorf, Olbersdorf und Großhennersdorf profitieren von dem Engagement des „Sport-Opa" Uwe Donath. Einmal im Jahr, meist im Juni, treffen sich die sportlichsten Kinder jeder Kindertagesstätte, um beim „AWO-Sportfest" ihr Bestes zu geben und einen der ersten Plätze zu ergattern.

Die Kindertagesstätten sind auch regelmäßig im **Gemeinwesen** tätig. So besteht oft Zusammenarbeit mit ortsansässigen Altenpflegeheimen, Vereinen oder Gemeinden. Beispielshaft sind die Unterstützung bei Festen der Gemeinde, bei Spielplatzeinweihungen und auf Weihnachtsmärkte zu benennen.

KAPAZITÄTEN UND AUSLASTUNGEN

Die Gesamtkapazität an Kinderbetreuungsplätzen über alle Einrichtungen lag im Jahr 2019 durchschnittlich bei 1.962 (Vorjahr: 1.897) Plätzen.

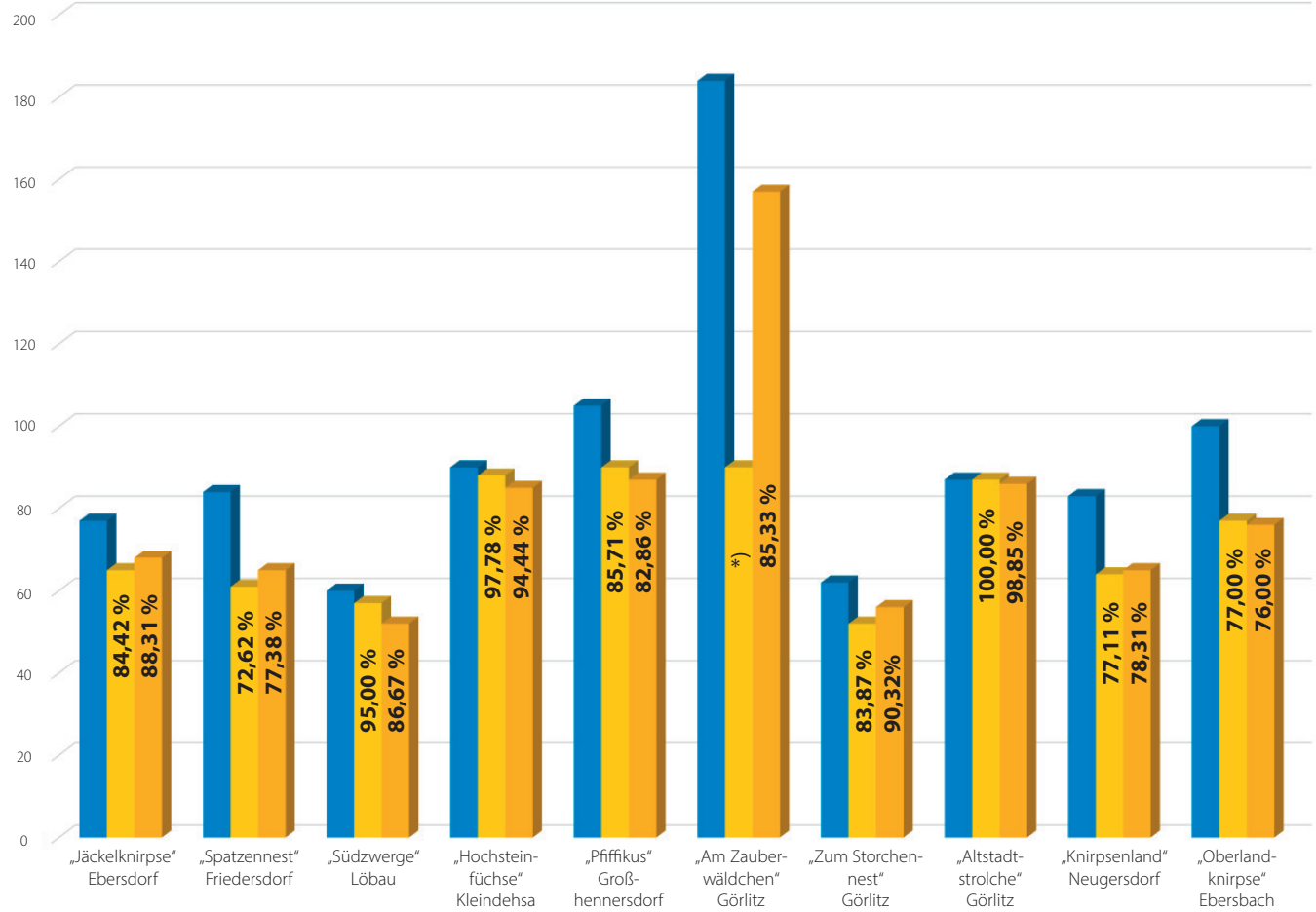


*) aufgrund von Kapazitätserweiterung - Vorjahreswert nicht vergleichbar

KINDERTAGESSTÄTTEN

Im Durchschnitt nahmen 1.618 (1.638) Kinder das Betreuungsangebot in Anspruch, was einer durchschnittlichen Auslastung von 83,17 % (Vorjahr: 86,35 %) entspricht.

Plätze



Kapazität 31.12.2019

durchschnittliche Belegung 2018

durchschnittliche Belegung 2019

*) aufgrund von Kapazitätserweiterung - Vorjahreswert nicht vergleichbar

06

Die AWO Oberlausitz betreibt im Fachbereich „Kinder, Jugend und Familie“ zwei Erziehungs- und Familienberatungen, eine Kinder- und Jugendwohngruppe, eine sozialpädagogische Tagesgruppe, zwei ambulante Hilfen zur Erziehung und zwei Familienbüros im Landkreis Görlitz.

Fachbereichsleiterin: Barbara Schienbein

FACHBEREICH KINDER, JUGEND UND FAMILIE

ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLE LÖBAU

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle wurde 2019 aus unterschiedlichen Beweggründen von Kindern, Jugendlichen, Eltern, Pflegeeltern und weiteren an der Erziehung beteiligten Personen aufgesucht. Dabei lag der Schwerpunkt in der Beratung zu Trennungs- und Scheidungsanliegen.

Reichlich 86% der Erstgesprächstermine konnten innerhalb von 4 Wochen vergeben werden. Bei zwei Drittel der Klienten konnte nach dem Erstgespräch innerhalb von 14 Tagen eine kontinuierliche Weiterarbeit realisiert werden.

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Leitung: Sylvia Schneider (kom.)

Einzugsgebiet: Löbau
(Niesky, Zittau, und Görlitz)
Fälle: 277 Kinder und Jugendliche (261)

Besondere Angebote:
- Elternkurs „Kinder im Blick“
- Vorträge für Kindergärten, Schulen etc.
- 9 Themenflyer „family cards“

PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE GÖRLITZ

Die Anmeldegründe in der Psychologischen Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien waren vielfältig. Am häufigsten kamen Ratsuchende aufgrund von Sorge- und Umgangsstreitigkeiten nach der Trennung/Scheidung und wegen Auffälligkeiten im sozialen Verhalten der Kinder/Jugendlichen in die Beratungsstelle.

Es ist gelungen 78% der Ratsuchenden innerhalb von vier Wochen nach Anfrage einen Erstgesprächstermin anzubieten.

Die Dipl.-Psychologinnen und Dipl.-Sozialpädagoginnen verfügen über eine auf Erziehungsberatung bezogene Zusatzqualifizierung.

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Leitung: Martina Hanisch

Einzugsgebiet: Görlitz
Fälle: 343 Kinder und Jugendliche (387)

Besondere Angebote:
- Vortrag „Heute hier, morgen dort – wie Kinder Trennung erleben“
- Elterngruppe „Trennung meistern – Kinder stärken“
- Soziales Kompetenztraining für Kinder

KINDER- UND JUGENDWOHNGRUPPE „MAXI“ ZITTAU

Für die Kinder- und Jugendwohngruppe „Maxi“ war 2019 turbulent. So begann das Jahr mit einer unzureichenden Auslastung und einer überarbeiteten Konzeption und Leistungsbeschreibung. Eine neue Betriebserlaubnis, Werbung, Gespräche mit dem Landkreis und Höhepunkte für Bewohner, Eltern und Kooperationspartner ließen die Auslastung bisher nicht genügend ansteigen.

Höhepunkte waren die Ausfahrt mit dem langjährigen Kooperationspartner Motorradfreunde „Beinhart“ Pirna e. V., der Besuch des Dresdner Zoos oder des Freizeitparks Belantis.

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Leitung: Barbara Schienbein

Einzugsgebiet: Zittau

Auslastung: 51 % (77 %)

Besondere Angebote:
- Gartenprojekt „Der grüne Daumen“

SOZIALPÄD. TAGESGRUPPE „SPRUNGBRETT“ GÖRLITZ

Durch Gruppenarbeit und Einzelfallarbeit, ggf. auch mit gezielten heilpädagogischen Fördermaßnahmen sowie ergänzenden sozialpädagogischen Betreuungsleistungen gestaltet sich die Arbeit sehr abwechslungsreich. Die konsequente Anwendung der SAM-Regeln (Systemische Aggressions-Management) bieten allen Beteiligten abrechenbare Ergebnisse. Neben den fallspezifisch beteiligten Institutionen wurde 2019 intensiv mit Dolmetscher und dem ca-tee-drale e. V. im Rahmen der Vernetzungsarbeit zusammengearbeitet.

Gemeinsam wurden in der Tagesgruppe unterschiedliche Angebote und Höhepunkte gestaltet, wie Klettern, die Luftgitarrenband „Airbobs Breadallergie“ oder ein Filmdreh mit Franco.

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Leitung: Markus Neuwinger

Einzugsgebiet: Görlitz

Auslastung: 91 % (90,9 %)

AMBULANTE HILFEN ZUR ERZIEHUNG LÖBAU

Ambulante Hilfe zur Erziehung erhalten Familien, die aufgrund schwieriger Lebenssituationen Unterstützung benötigen, die eine Veränderung ihrer Lebenssituation wünschen und für dieses Ziel dazu bereit sind, intensive Begleitung und Beratung im Alltag in Anspruch zu nehmen. Grundlage ist eine Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung mit dem Jugendamt des Landkreises Görlitz.
2019 betreute das Team Löbau 23 laufende Fälle, 11 Neufälle und beendete 11 Fälle.

Eine Elterngruppe hat sich 2019 erneut zu Veranstaltungen getroffen. Höhepunkt war eine Aufbauschulung „Erste Hilfe bei Kinderunfällen im Haushalt" an der insgesamt 15 Eltern teilnahmen.

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Leitung: Manuela Friedrich

Einzugsgebiet: Löbau

Betreute Familien: 45 (52)

Besondere Angebote:
- Elterngruppe
- Sommerferienfahrt an die Ostsee

AMBULANTE HILFEN ZUR ERZIEHUNG GÖRLITZ

Schwerpunkte in 2019 in den Ambulanten Hilfen zur Erziehung waren die Einrichtung eines Beratungsraumes, die fachliche Neuausrichtung im Umgang mit Multiproblemfamilien sowie die Psychohygiene der Mitarbeiter.
Die Anfragesituation war im ganzen Jahr durchgängig hoch, sodass nicht alle Anfragen berücksichtigt werden konnten. Zunehmende Fallanfragen kamen aus Familien mit multiplen Problemlagen, die in Co-Teams begleitet wurden.

Zudem ist es gelungen, eine niedergelassene Psychotherapeutin als Supervisorin zu gewinnen, die in der Reflexion der Arbeit optimal unterstützt.

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Leitung: Kati Knobloch

Einzugsgebiet: Görlitz

Betreute Familien: 43 (54)

FAMILIENBÜRO „MOSAIK“ OLBERSDORF

Das Familienbüro „Mosaik“ als zentrale Anlaufstelle für alle Generationen in Olbersdorf wird von den Ratsuchenden als wertvoll und wichtig beschrieben. Besondere Anerkennung auf Bundesebene erfuhr die Initiativgruppe des Familienbüros mit der Belegung des 2. Platzes beim Deutschen Kita-Preis 2019 in der Kategorie „Lokales Bündnis für frühe Bildung“.

Der zweimalige Personalwechsel seit 2018 brachte bei den Bürgern Barrieren und Hemmnisse. Der Abbau dieser gestaltete sich als schwierig. Zum Jahresende 2019 stellte die Netzwerkerin ihre Tätigkeit leider ein. Hier wird im kommenden Jahr eine neue Entscheidung zur Weiterführung der Projektarbeit mit den Kooperationspartnern notwendig.

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Versorgungsgebiet: Olbersdorf

Angebote:
- Kostenlose Rechts-Erstberatung
- Energiesparsprechstunde
- Eltern-Treff
- Besser Sehen für mehr Lebensqualität und Sicherheit
- Kaffee-Klatsch als themengebundener Treffpunkt für alle Bevölkerungsschichten

FAMILIENBÜRO „SATELLIT“ LÖBAU

Das Familienbüro „Satellit“ dient als Anlaufstelle für ratsuchende Bürger, interessierte Mütter und Väter sowie pflegende Angehörige oder von Krankheit bzw. Behinderung betroffene Familien, aber auch für Menschen mit Migrationshintergrund.
Die Zusammenarbeit im lokalen Netzwerk hat sich ausgesprochen gut etabliert.

Höhepunkte waren das erstmalige familienbildende Zirkusprojekt mit dem Kinder- und Jugendzirkus APPLAUDINO, dem Kinderhaus am Löbauer Berg und 17 Familien sowie der erste Letzte-Hilfe-Kurs als ein Angebot der Hospiz- und Palliativberatungsstelle der Christlichen Hospiz Ostsachen gGmbH.

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Versorgungsgebiet: Löbau
Ansprechpartner: Carina Schindler-Meusel

Beratungen: über 600

Angebote:
- Kostenlose Rechts-Erstberatung
- familienbildendes Zirkusprojekt
- Letzte-Hilfe-Kurs

07

Die AWO Oberlausitz betreibt im Fachbereich „Service und Logistik“ drei Küchenbetriebe in Altenpflegeheimen sowie eine zentrale Küche zur Kinderverpflegung in einer Kindertagesstätte.

Fachbereichsleiter: Frank Clauß

FACHBEREICH SERVICE UND LOGISTIK

KÜCHE LÖBAU

Spezialisierung
Die Küche ist auf Kinderessen spezialisiert und liefert die kindgerechten Mahlzeiten unter Berücksichtigung der neusten Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung für die Verpflegung in Kindertagesstätten sowie individueller Besonderheiten und Bedürfnisse der Kinder wie z. B. für die Kinderkrippe oder bei ärztlich attestierten Allergien.

Leitung
André Marbach hat im September 2019 die Küchenleitung von Andreas Böhme übernommen, der die Küchenleitung im AWO Altenpflegeheim Olbersdorf übernahm.

Zubereitung
Durch die Nutzung modernster Küchenmaschinen wird bei panierten Komponenten auf die Verwendung von Fett oder Öl verzichtet; Kartoffeln und Gemüse werden unter Druck schonend gegart.
Bei der Zubereitung der Speisen wird auch weiterhin konsequent auf die Verwendung von unnatürlichen Farbstoffen oder von Geschmacksverstärkern verzichtet. 95% aller Menükomponenten sind frei von kennzeichnungspflichtigen Zusatzstoffen. Großes Augenmerk wird auf eine ausgewogene, kindgerechte Menüplanung und natriumreduzierte Rezepturen gelegt.

Höhepunkte
Höhepunkte waren wieder die Besuche von Kindern aus den versorgten Tagesstätten zum gemeinsamen Zubereiten und Verzehren einer Mittagsmahlzeit im Rahmen von Projekten zur gesunden Ernährung.

Standort
im Gebäude der Kinderkrippe „Südzwerge“
Lindenstraße 3 in Löbau

Leitung
André Marbach

Belieferung
14 Kindertagesstätten der AWO Oberlausitz sowie eine Kindertagesstätte eines anderen Zittauer Trägers

Durchschnittliche Tagesleistung
835 Portionen für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder (863)

André Marbach

KÜCHE ZITTAU

Versorgung
Die Küche versorgt unter Leitung von Ramona Roestel die 80 Bewohner des „Altenpflegeheim am grünen Ring“ mit bis zu sechs Mahlzeiten täglich.

Konzept
Das Ernährungskonzept „Vitalance“ berücksichtigt dabei neben neuesten ernährungsphysiologischen Aspekten und altersbedingten Erkrankungen auch die individuellen Vorlieben der Bewohner.

Veranstaltungen
Auch im Jahr 2019 wurden die beliebten Restaurantabende mit großer Liebe zum Detail vorbereitet und durchgeführt, bei denen die Bewohner und deren Angehörige an eigens dekorierten Tischen á la carte von Mitarbeitern der Küche und der Verwaltung wie im Restaurant bedient.

Standort
im „Altenpflegeheim am grünen Ring“
Heinrich-Heine-Platz 7 in Zittau

Leitung
Ramona Roestel

Ramona Roestel

Restaurantabend

KÜCHE GÖRLITZ

Versorgung
Die Küche versorgt die 80 Bewohner des Altenpflegeheims „Zentralhospital" mit bis zu sechs Mahlzeiten täglich.

Leitung
David Strietzel hat im Juni 2019 die Küchenleitung von André Marbach übernommen, der die Küchenleitung in der Küche Löbau übernahm.

Konzept
Die Integration des Ernährungskonzepts „Vitalance" sowie die Anpassung struktureller und organisatorischer Prozesse sind erfolgreich abgeschlossen.

Kochen mit Bewohnern
Das bei den Heimbewohnern sehr beliebte gemeinsame Kochen auf den Wohnbereichen und mit der Ergotherapie wurde mit großer Lust am Kochen fortgesetzt. Hier tragen die Bewohner selbst durch das Putzen bzw. das Schälen von Obst und Gemüse oder die Herstellung von einfachen Getränken zum guten Gelingen eines Nachmittages bei.

Standort
im Zentralhospital
Krölstraße 46 in Görlitz

Leitung
David Strietzel

David Strietzel

KÜCHE OLBERSDORF

Versorgung
Die Küche versorgt die 62 Bewohner des Altenpflegeheim „Friedrich Wagner“ mit bis zu sechs Mahlzeiten täglich.

Leitung
Im Juli 2019 wurde Gudrun Dittrich in ihren wohl verdienten Ruhestand verabschiedet. Wir danken ihr von Herzen für ihre langjährige, engagierte Arbeit. Andreas Böhme hat ab August 2019 die Küchenleitung übernommen.

Konzept
Im Jahr 2019 wurde hier die Integration des Ernährungskonzepts „Vitalance“ sowie die Anpassung struktureller und organisatorischer Prozesse erfolgreich abgeschlossen.

Veranstaltungen
Höhepunkt 2019 war das 20-jährige Jubiläum der Neuerrichtung des Altenpflegeheimes, welches mit einem umfangreichen Buffet für das große Fest unterstützt wurde.

Standort
im Altenpflegeheim „Friedrich Wagner“
Ernst-May-Straße 37 in Olbersdorf

Leitung
Andreas Böhme

Andreas Böhme

AWO OBERLAUSITZ

Herausgeber:
AWO Oberlausitz | Straße der Jugend 2 | 02708 Löbau
Tel.: (03585) 86 75-0 | Fax: (03585) 86 75 15
E-Mail: info@awo-oberlausitz.de
Fotonachweis: AWO Oberlausitz. freepik.com

www.awo-oberlausitz.de